

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald.

Erameint uften Werktagen Abonnement Stadt viertellähet. III.1.20 en wärtt. Postamstalten und Boten im Orto- u. Bad barortsverkehr wertelt in L ausserhalb desselben III blezu Bestellgeld 36 Pig. Celefon Dr. 41.

Umtsblatt für die Stadt Mildbad.

Derfündigungsblatt der Kgl. forftamter Wildbad, Meiftern, Engflöfterle w.

amtlicher fremdenliste.

3mocrate nur 3 Pig loswärtige 10 Ply. die klob spaltige Carmondzeile. Reklamen 15 Pfg. dir Petitzeite. Wiederholungen entsp Rabatt. Abonnements Cologramm-Adresse



1907

Mr 265.

Mittwoch, den 13 November

Ein neuer Roman beginnt hente.

Das deutsche Raiserpaar in England.

Gin dichter Rebel lagert über dem Kanal und über dem englischen Boben. Erft gegen mittag hob fich ber Rebel, jodaß die hobenzollern imftande war, ihre Fahrgeschwindigfeit zu vermehren, weshalb die Antunft in Borts-mouth früher erfolgte, als man erwartet hatte. Der Bring von Bales, der deutsche Botichafter und ber englifche Ehrendienft waren bis Spitheab entgegengefahien, wo auch die englische Flotte Baradeaufftellung gewemmen hatte. Allein das Schaufpiel ging im dichten Rebel unter. In dem Angenblid, als das Kaiferpaar in Bortsmouth landete, brad die Sonne durch. Die Landforts feuerten den Empfangsfalut. Der Manor von Bortsmouth überreichte eine Billtommensabreffe. Der Raifer

banfte mit einigen Worten.

hierauf wurde die Fahrt nach Bindfor angetreten. Mile Stationen prangen in reichem Flaggenichmud. Binbfor felbft ift prachtig beforiert. 15 Minuten por Anfunft bes Raifers war Konig Ebuard in ber Uniform eines Oberften bes 1. prengifden Garberegiments auf bem Bahnhof angesommen, beijen ganze Front von Ehrenwachen und hohen Offizieren bejest war. Zum Empfang bes Naiserpaares waren serner erschienen: die Königin, der Derzog und die Derzogin von Connaught, Prinz Arthur von Connaught, Die Pringeffin von Bales und andere Mitglieber bes toniglichen Saufes, fowie bie Mitglieber ber beutschen Botschaft. Sobald ber faiferliche Bug in Sicht war, begann die Mufit die beutsche Rationalhumne ju fpielen. Der Bug hatte faum angehalten, als ber Raifer in der Uniform eines britischen Admirals auf ben Bahnsteig sprang und mit ausgestredtem Arm bem König entgegeneilte. Beibe Monarchen um-Dierauf bot der Ronig der Raiferin ein herzliches Billfommen, indem er fie auf beide Bangen flite. Eine gleich innige Begrufung fand gwifden bem Raifer und ber Königin ftatt. Rachdem Raifer Bilbelm und Konig Eduard die Front der Ehrenfompagnie abgeichnitten hatten, begaben fie fich in ben Wartefaal, wo alle Fürftlichkeiten verfammelt waren. Rach einigen Di-

nuten lebhafter Unterhaltung verliegen die faiferlichen und toniglichen herrichaften in offenem Bagen bie Station und begaben fich nach bem Schlog. Der Raifer, ber Ronig, ber Bergog von Connaught, und ber Bring von Bales fuhren in bem erften Bagen. Die Raiferin, Die Ronigin und die übrigen toniglichen Damen folgten. Laute Burufe ber bie Stragen belebenben Menge begrüßten bie Majeftaten, insbesonbere bie spalierbilbenben Stubenten brachten ben faiserlichen Berrichaften bergliche Rundgebungen bar. Der gange Empfang trug, wie Augenzeugen berichten, einen fo berglichen Charafter, wie er taum bisher einem Herrscher zu teil geworden ift. Der Kaiser Kichelte vergnügt und grüßte nach allen Seiten. Er war offenbar in bester Stimmung und zeigte feine Spur von Unwohlfein. Spater nahmen im Schloffe bas Raiferpaar und die fonigliche Familie ben Tee ein. Dann arbeitete ber Raifer allein. Der Raifer ift febr erfreut über ben überaus herzlichen Empfang, ber ihm überall bereitet

London, 11. Nov. Rach offiziellem Brogramm für ben Befuch bes Raiferpaares in ber City werben um Mittwoch 7000 Solbaten vom Sabbington-Bahnhof bis gur Guilbhall Spalier bilben. 800 Gaffe werben gu bem Bantett in ber Guilbhall eingelaben. Camtliche Abendblätter besprechen die Anfunft bes Raiferpaares aufs warmfte und in politischen und Gefellichaftsfreisen ber hauptftabt hort man nur immpathifche und freundichaftliche Bemerfungen über bas Ereignis, welches im Mittelpuntt des öffentlichen Intereffes fteht.

Rundschau.

Die einige Linke.

Die Aundgebung der lintstiberalen Barteien wird von der Frankfurter Zeitung als ein voller Erfolg bezeichnet. Die Frankf. Ztg. schreibt: "Der Berlauf hat selbst die fühnsten Erwartungen übertroffen, sowohl in dem au-Beren Bilbe, das die Berfammlung bot, wie in dem, mas fie brachte. Etwa 5000 Perfonen mogen in ber weiten Salle und auf den Tribunen des hippodroms fich befunden haben. Daß Frantfurt und feine nabere Umgebung bas weitaus größte Rontingent bagn ftellten, ift gang felbfiverftanblich, aber auch aus dem Reiche und zwar aus allen feinen Teilen, waren bie Freunde bes freiheitlichen Gebantene und die Unhanger ber Einigungsider berbei-

geeist, um als Redner ober als Buhörer ihren Billen zu ehrlicher Mitarbeit zu befunden. Bemerkenswert war por allem auch die überaus rege Beteiligung ber parlamentarifden Bertreter ber brei Barteien an ber Frantfurter Kundgebung. Die ftarte Beteiligung Des parlamentarifden Elements zeigte ichon, einen wie ftarten Rudhalt ber Einigungsgebante gerabe auch in ben Fraftisnen hat und in welchem Maße er in ihnen Förberung und Pflege findet. Und biejem außeren Befenntnis jum Bebanten ber Franffurter Einigungstundgebung entiprach ber Berfauf ber Berfammlung. Aus allen Reben fprach ber eine Grundgebante: Treue jum Programm, Gefthalten an ben alten Forderungen, Ginfepung ber vollen Graft, um ben Ginffuß, ben ber Linfeliberalisnmis heute befist gur Erreichung freiheitlicher Biele gu verweten, Infammenfaffung der Krafte aller derer, die mit ihrer Beltanichanung auf bem Boden einer bemefratifch-fortidrittlichen Bolitif fieben gu einer einheitlichen großen und ftarten Gefamtattion. Diejenigen, Die ge-glaubt ober gehofft hatten, Die Franffurter Aunogebung merbe Fiasto maden ober gum wenigften bie flare Stellungnahme gu ben großen Richtlinien einer freiheitlichen Politit vermiffen laffen, dürften um eine fcmergliche Enttaufdung reicher fein. Es war ein gludlicher Gebante ber Sprecher bes gestrigen Tags, die Arbeitsteilung fo gut volkziehen, nie fie es getan haben. Sonrab Saufimann mit feiner von hohen ftaatsmännifden Gefichtspuntten und dabei jo bemofratischen 3been erfüllten Rebe, Friedrich Raumann mit dem genaltigen Bathos feiner an die Gewiffen der Maffen wie des Einzelnen appellierenden Uniprache hatten, wenn man fo jagen barf, es übernommen, ben ftaatlichen wie menschlich-fulturellen Behalt fer liberalen Gedankenwelt bargulegen,, Ditter - Meiningen und Biemer auf ber anderen Geite, die praftischen Aufgaben gu tennzeichnen, die fich aus biefen Grundideen beraus fur ben Liberalismus ergeben. Daß Dieje Reden bas Richtige trafen und jum Ausbrud brachten, was mehr ober weniger deutlich in jedem Einzelnen der Teilnetmer lebt, das bewies die Stimmung, Die burch Die Berfammlung ging und grar bis jum Schluß. Das war Maffenstimmung und Maffenbegeisterung, Die, wenn fie verallgemeinert werden barf, als ein gutes Zeichen für die weitere Entwicklung des entschiedenen Liberalismus gelten fann."

Bir werden die Reben noch ausführlich nachtragen.

Die andre Hälfte. Roman von Martin Rilner.

> Micht bas Weib, nicht ber Mann allein briiden die menichliche Matur aus; nur Mann und frau vereinigt bilden ben vollfommenen Menichen. Mur in der Che, nur im familienleben wird ber Zwed der Menichheit erreicht. Endwig Borne.

In Krems war die Stimmung famos, benn ein fo feides Regiment war feit Menschengebenten bort nicht ftationiert gewesen. Die herren Offigiere waren bie berfonifigierte Liebenemurbigfeit, fie veranftalteten Bergnugen auf Bergnugen, und die jungen Damen des Stadtpens waren feit Monaten aus bem Lachen und Frohlichmin nicht berausgefommen.

Der Faiching war prachtig ausgefallen, beute ein Roftumien, morgen eine Schlittenpartie, bann wieber ein Dilettantentheater, ein Abend am Eis oder ein Krapfendmaus mit nachfolgenbem Tang, die Balle und Rrang-

den gar nicht zu rechnen.

Raum, daß die Faftenzeit eine Unterbrechung ober bielmehr nur ein langiameres Tempo in alle die gefell-Maftlichen Unternehmungen brachte. Da gab es ein heringspidnid, eine Tombola, ein improvisiertes Eisgang-

feit und ein Mittfaftentrangchen.

Mis ber Mary icone Tage brachte, gab es Beilchen-Merien und Promenadefonzerte in ben Anlagen, wo die Offiziere Die Militarmufit fpielen liefen. Raturlich fand fich alles, was fich gur Befellichaft gablte, bort ein. Riemand fonnte fid bem frohlichen Treiben entziehen, bas in dem ohne iteren Donauftadtdjen Dode ge-

Die Bater freilich lächelten nicht immer und rudten nur ichwer mit ben roten Roten heraus, welche die "Toaletten" ber Much, der Linerl, ber Refi, oder wie bie blonden und braunen Töchterlein fonft heißen mochten, Morberten. Aber mit ein biffel Brummerei ergaben fie fich brein; waren doch icon fogar Berlobungen guftanbe gefommen und zwar mit Offizieren, welche die Raution befagen und mit jungen Beamten, die eine glangende |

nur die ichoniten und reichsten Madchen, welche "fo ein Wlud" machten.

"S' is' taum ju glauben," jagte Frau Apothefer Grundhubinger gur Frau Steuereinnehmer Unterlechner. "ham's bas Reucheste icon g'hort? Gleich gwei Brautichaften ichon wieder; die Reifer Fanni, der rothaarige Grat, mit dem Begirtojefretar, und die Lauterrerifche, Die lange Beugeigen, die hat fich gar den Leutnant Wofoun g'jangen. Gein Batter bat brei Papiermublen im Bohmerwald, und er is' ber einzige Sohn. Dag ber nur g'fangen is', bas is' icon g'wig. Bas meinen's? Gicheit foll fie fein? Ach, bu lieber Gott, wenn's babrauf anfam! Grad die G'icheiten fonnen die Offiziere nit leiden; aber fotett is' fie, das fonnen's mir glauben, ich hab' fie ja felber beobacht', wir wohnen body ichrag gegenüber, was bas für ein ewiges Geru' war, bis fie ibn jo weit g'habt hat. Mit fo mas follten mir meine Mabeln fommen, meine Madeln, die burfen mir nit gum Genfter, und wenn die Offigiere bugendweis vorübergeben; aber Die Sittfamteit, Die wird halt heutzutag nit geacht'."

Ueber die Sittfamteit, welche die Frau Apotheferin immer im Munde führte, verzog die Steuereinnehmerin ein wenig die Lippen; die Brundhubingerischen Tochter waren fünfunddreißig und fiebenundbreißig Jahre alt

und hatten Zeit gehabt, sich barin zu üben.
"Bas sagen's denn," fragte sie rasch, um ihr Lacheln nicht merten zu lassen, "zum Grasen Umberg?"

38 denn das wirllich mahr? 3ch hab's nit glauben tonnen!" rief die Apotheferin. "Rimmt er benn wirflich die von dem penfionierten Oberftleutnant? Bejfus, wie beißt ber denn gleich?"

"Oberftleutnant Ritter bon Bagenhuber!" fiel Frau Unterfeitner ein.

"Ja, ja, Bagenhuber! No, bas is ber richtige Ra-men fur die ! Nit an lumpeten Heller friegt fie mit, ber Oberftleutnant hat ja felber nig wie lauter Schulben."

Bahrend die beiden Frauen diefes ausgiebige "Stanberl" auf ber Strafe abhielten, gingen im rofig angehauchten Abendbammer bes fintenden Maitages gwei junge herren ben ansteigenden Weg von der Bahnhofshalle bem malerisch aufgebauten Städtchen gu. Der eine, im hellen

Rarriere por fich hatten. 3a, es waren nicht einmal | eleganten Reifetoftum, mit bunflem, furggefchnittenen Daar, bas feine Stirne faft wie eine Belgtappe umgab, mit melancholifch zusammengewachjenen Augenbrauen fiber ladjenden Augen, war groß und ichlant, ber andere in ber legeren öfterreichifchen Sifigiersblufe, taum mittelgroß, rotblond und dirett unicon, mit einem Bug bon farfastischem humor im fonft gutmittigen Besicht. Der Offigier hotte lebhaft ergablt.

"Alfo fiehft', wir find bier eine mordsluftige Gefellichaft beieinander. Alle acht Tag' wenigstens was los, Unterhaltungen und Landpartien und immer mit

Damen; da tannft verlobt fein, eh's b' es bentft."
Der Dunfle lachte. "Das habe ich fur jest gerabe nicht vor. End, mit euren Birtebausgewohnheiten, die man ichlieglich fatt befommt bis baber" - er machte die bezeichnende Sandbewegung - "Guch tann man ichon leichter mit dem "trauten Seim" drankriegen. Aber ich? Das hat gute Wege. 3ch bin froh, baß ich endlich auf eigenen Fugen fieh'."

"Sat bich beine Mutter wohl nicht gern fortgelaf-fen?" fragte ber Oberleutnant.

"Rein, bas nicht. Sie hat felbft gefunden, baff ein junger Menich fich auch einmal allein braugen umfeben muß; und fo gut und lieb fie mir's immer eingerichtet hat - meine zufünftige Frau wird's einmal nicht leicht haben - wogu bin ich benn jest fertig mit bem Stubieren, und ein Mann und angestellt, als daß ich mir das Leben erft in voller Freiheit anichan. Borlaufig bent' ich nicht im Traum an's Beiraten. Gibt's benn gar jo hubiche Madden in der Kremfer Kreme, daß bu gleich

bom Berloben fprichft?" "Rrentfer Rreme! bas ift der richtige Ausbrud", erwiderte lächeind Oberleutnant Prochasta, ber von langit verschollener flawischer Abkunft fich vollkommen als beuticher Desterreicher fühlte und bas fogenannte Armeebeutich iprach. "Aber nette Mabeln haben wir hier wirflich eine gange Menge. Zuerft natürlich unfere Regimentstöchter. Ra, die altere gablt nicht mit, die gieht fich gang gurud, ftubiert Sprachen oder fo was und will Lehrerin werben; aber die zweite, ein lieber Rer!! Rur will mich ber Oberft durchaus für sie angeln, und das ärgert mich. Entweder ich lag' mich verfeten, benn fettieren mocht' ich mich bes-

Gin Bentrumsmann für fimultane Lehranftalten.

Der Borfigende des Münchener Bentrumsbereins, Brof. Schlittenbauer, ber fich jungft in einer liberalen Protestverfammlung gegen die Schulgelderhöhung und für paritätifche Mittelichulen fowie Lehrerbilbungsanftalten ausgesprochen hatte, wurde von dem "Baper. Rurier" Dieferhalb getabelt. Er fichidte nun bem Blatte eine lange Erflarung, worin er feinen Standpuntt mit ichultednifchpraftifchen und padagogifden Grunden ausführlich berteibigt und mitteilt, deß er feine Stellung als Borftand bes Mundjener Bentrumsvereins ,,unter bem Eindrud ber erften Rammerverbandlungen ichon am 15. Ottober niebergelegt" habe, fich aber von der Bertretung der positiben Beltanichanung und der jogialen Grundfage bes Bentrums auch dann nicht werde abbringen laffen, wenn Angriffe and den eigenen Reihen tommen, umfo weniger, als er miffe, daß feine Anschauungen in den Rreifen ber gebildeten Ratholiten nicht vereinzelt dafteben, insbejonbere bon vielen Beiftlichen geteilt werden.

Tages:Chronif.

Berlin, 9. Rob. Der Berliner Stadtverordneten-Berfammlung wird eine ausführliche Borlage wegen ber Errichtung eines Tuberfulojenheims auf dem Grundftud ftabtischen Baisenhauses in Rummelsburg zugehen. Die Bautoften sind mit 371 000 Mart veranschlagt. Mit bem Bau biefes gunadift fur 61 Betten berechneten Beims foll möglichst bald begonnen werben.

Dreoden, 12. Rov. Gin peinlicher Borfall ereignete fich in der zweiten Rammer. Der Abg. Dettner tabelte in icharfen Worten die Berichterstattung der Preffe, worauf famtliche Rebafteure, mit Ausnahme bes Bertreters bes Regierungsorgans, ben Gaal verliegen. Gie werden einen schriftlichen Broteft einreichen.

Effen (Ruht), 11. Hov. Rachbem in ben Laffettenwertstätten ber Firma Rrupp bie Arbeitszeit ichon verfürzt war, bat jest bie Firma infolge Arbeitsmangele in meiteren Bertftatten, g. B. in ber Bunberfabrit, eine tit rgere Arbeitsgeit eingeführt. Durch biefe Dagnahme follen Arbeitereniloffungen möglichft vermieben merben.

Boun, 11. Rov. Beute Bormittag 9 Uhr gat Brof. Dr. Schrors feine Borlefungen, Die er am 26. Dft. aus "perfonlicen Grunden" eingestellt batte, mieber auf. genommen. Der Bubrang ju bem Mubitorium war ungebeuer. Biele mußten por bem überfüllten Saale wieber umtehren. Brof. Schrors murbe bei feinem Erichetnen mit minutenlangem Trampeln begrüßt. Der Rurator ber Univerfitat, Beheimrat Ebbinghaus, begrüßte Schrors mit Sanbebrud. Brof. Schrörs bemerfte nach ber "Roln. Beitung" bei Beginn feines Bortrages: 3ch fann meinen Empfi bungen feinen anderen Ausbrud geben; ich bante Ihnen, meine Berren." Am Schluffe ber Boilefungen wiederbolten fich bie Rundgebungen.

München, 11. Nov. Die "Ründ R. Rachr." verbreiten burd Extrablatt bie Mitteflung, Dog Pring Arnulf, ber fich auf ber Rudreif. pon feiner aftatifchen Erpeoftion bifindet, in Benebig ernftlich erfrantt fet Gein Sohn Bring Beinrich und Die Tochter bes Bringregenten, Bringeffin Therete, feien mit bem Leibargt Sofrat v Sonlin Sonntag abend an bas Rrantenlager abgereift. Frau Beingeffin Arnulf ift ihrem Manne icon vor 10 Tagen entgegengereift

Baben-Baben, 11. Rov. Als Rachfolger bes in ben Rubeftand tretenden Oberbürgermeifters Dr. Gonner mablie bie Stabtverordnetenverfammlung beute ben bieberigen Burgermeifter Fieger jum Oberburgermeifter.

Mannheim, 11. Rop. Oberburgermeifter Er. Bed hat bem großberzoglichen Miniftertum bes Innern angezeigt, bag er infolge leberhaufung in Berufsgeicaiten an ber Ausulung feines Mandats für bie Erfte Rammer verhindert fei und baber auf bavielbe Bergicht leiften muffe.

Rarlernhe, 11. Nov. Die Eröifnung bes Bandtages ift für Dienstag, 26. b. Di , in Ausficht genominen

wegen nicht gern laffen, ober ich nehm fie am End' doch noch, und die Wichicht bat fich g'hoben."

Der junge Beamte machte ein erftauntes Geficht. "Ra, bor' du, wenn bu bas nicht weißt, ba ift die Liebe jedenfalls nicht beftig."

Der fleine Difigier wurde argerlich. "Ach Liebe! bu warft immer jo ein Joealift! Benn fie funfzigtaufend Gulben mehr batt', bann batt' ich Liebe genug. tommt ichon, wenn du fie einmal haft und die fleinen Frageln um euch herumlaufen; aber mit ber fnappen Raution bon meinem lumpigen Gerftel und ihren paar taufend

Gulden, das ist ein minderer Spaß."
"Und fonst?" fragte der Beamte.
"Sonst? Ja so, die Oberftischen sind ja nicht allein auf der Welt. Also sonst sind da zwei Töchter vom Begirferichter, allerliebfte Rinder, aber ohne einen Rreuger donn die ichwarze vom Notar, ein hubscher, luftiger Fifch, aber ichlampig, ich tann fo was nicht leiben. Dann ift bie Meine bom Burgermeifter, g'icheit, reich, aber garftig; gwei bom Stadtfefretar Berger, gang nett, gute Sausfrauen, Die Mutter ift feit Jahren tot, aber feche fleine G'fdwifter; bann - no daß ich die nicht vergeg' bie unbedingt Schonften find die viere bom Rangliften er hat den Titel Rangleidireftor Mruginefer, bas find Staatsmabeln! Eine ichoner als Die andere, eine feicher und luftiger als die andere. Die Meltefte fo zweiundzwanzig, die zweite neunzehn oder achtgehn, bie britte fiebgehn und die Rleine viergehn, aber

all dabei, taufend und drei, die fonnen folettieren!" Dem jungen Beamten war bas Rot in die Bangen geftiegen. "Das ift mir nicht angenehm," rief er. "Beim Rangleibireftor Brand bat mich mein Borganger im Amt eingemietet. Er bat mich brieflich gebeten, feine

auch ichon ein wunderhubiches Raferl. Die find über-

Bohnung, die er fehr empfohlen bat, ju übernehmen." Ro natürlich! Das bat die Alte veranlaßt; die feben ja halb von ihren brei Stud moblierten herren. Und bann die Aussichten! Co ein Zimmerberr, ber beift bei vier Tochtern boch ficher auf eine an. herrgott, Dieje Aufmertfamteit und Singebung, mit ber bu bebient werben wirft, wenn die ausfundichaften, daß deine Mutter rine geborene Beigenberger, von den Beigenbergers aus dem Elbtal ift."

Boundorf (Schwarzwald), 8. Rov. Wegen Kundigung eines Rollegen hatten famtliche Raffenarate bes Amtsbezirks im Einverftandnis mit bem Mergelichen Areisberein Baldshut ber Begirfstrantentaffe Boundorf auf ben 15. Januar gefunbigt. Darauf erfolgte bie Runbigung affer Gemeindearste bes Begirts burch die Gemeinden. In einer geftrigen Berfammlung icheiterte ein Bermittlungsversuch bes großherzoglichen Bezirksamts, bas die Angelegenheit dem Ministerium unterbreitet bat. Die Mergte berlangen Burudnahme ber Runbigungen bes einen Rollegen, worauf die Raffe und die Gemeinden nicht eingeben. Der Beipziger Berband beutscher Mergte bat fich mit bem Borgeben feiner Mitglieber folidarifch erflart und die Sperrung über den Begirt Bonndorf ver-

London, 12. Rov. Eine Stunde bevor ber Extrajug des Raifers die Station Bitfhops-Stanford paffierte, fand ein Bahnarbeiter, bag eine Schiene in ber Rabe der Station gelodert war. Der Schaden wurde ichleunigft repariert und ber Raifergug paffierte bie bet. Stell: mit verlangfamter Fahrt.

Rom, 11. Rov. Geftern fanden bie Reuwahlen famtlicher Staatverordneten ftatt Obgleich offiziell bas Refultat noch nicht verfunder ift, fleht feft, bag bie Rleritalen ihr Bort von einer völligen Enthaltung ma: machten. Der rabitale Blod fiegte auf ber gangen Linie, ba feine Bifte: 32 Berfaffungetreue, 9 Rabitale 12 Republianer und 11 Coffeliften, glatt burchaing. Bum erftenmale feit 1870erobert fobie Demotratie bas Rapitol. Die Blodzeitungen ermahnen bie Sieger, ihrer Beranimortlidteit fic bewußt ju bleiben und beftrebt gut fein, eine pute moberne Bermaltung gut fubren.

Baris, 11. Roo. Begen großeren Rubeftorungen, bie fürglich infolge der Berufung von gwet Brof. foren aus ber Proping feitens ber Studenten in Stene gefest maren, verfügte ber Rultus minifter Briand bie Goltegung ber metigintiden Rofuliat bis 31. Dezember be 38.

Toulon 11. Roo. Bet der neuen Spionage angelegenheit handelt es fich in ber Zat un eine Rereinigung, Die jum Bm.de bes Betreibena pon Spionage gebildet worden ift und bie in Marfeille, Toulon und Benimiglia tutig war. Illtmo icheint ber Bereinig-ung nicht angehört ju haben. Die Bahl ber Berhafteten beträpt fanf : einer murbe in Toulou, Die übrigen in Darfeille feftgenommen.

Bei dem in ber Fafanenftrage ju Charlottenburg mob. nenben Raufmann Sally Balbo ließ fich Montag nachmittag ein herr melben, ber febr balb mit bem Raufmann in Bortmediel geriet. Der Beluch jog einen Revolver aus ber Taiche und feuerte gwet Schuffe auf Bal. bo ab. Der eifte Goug traf bie Schulter, ber zweite ben Ropt Ale Die Frau Balbo ine Bimmer führgte ichog fich ber Befuder tot. Bei ber Leiche fano man ein Bergeichnis verichtebener reicher Leute. Dan weiß noch nicht, ob ein Racheoft ober bie Tat eines Berfinnigen vorliegt. Die Berfonlichfeir ift gang unbefannt.

Auf dem Reubau bes Sotels Atlantic an ber Alfter in Samburg fturgte bie Dede bes britten Stods ein und ourdidlug bie Dede bes barunter befindlichen Stodmerte. . Unter ben Trummern murben bisher ein Arbeiter tat aufgefunden und ein ichmer verlegter und brei leicht verlette Arbeiter geborgen.

Bet Sonnover murben bie im Alter von 58 und 60 Jahren ftebenden Geschmifter Frieda und Cama Schrele mit burdichnittenen Salsabern tot aufgefunden. Dan vermutet ein Berbrechen.

In Dunden ericos fich in einer Babeanftalt ber Brivatter Aroner aus Bergweiflung über große Geld.

Aus Riel mirb berichtet: Der Safenbampfer "Abmiral Röfter" überrannte auf ber Rieler Fohrbe ein Ruberboot. Dos Boot murbe alebald geborgen; alle Berfuche, die Infaffen, beren Bohl unbefannt mar, ju retten, blieben ohne Eriola.

Die "Roln Big." meldet aus Cleve: Ein Breifpanner fließ Montag Abend unt dem Automobil ber Baronin Steegracht Mont and jufammen. Die Baronin muibe ge totet, ber Chauffeur erlit ichmere Berlebungen. Das Mulomob ! murbe gerirummert.

In Schlagsborf bei Bentichow find am Same tag zwei achtjährige Madchen, Kinder eines dortigen Taglohners, welche fich auf bas junge Gis bes Dorfteiches gewagt hatten, ertrunten. Der 18jahrige Bruder bes einen Maddens, welcher herbeieilte, um fic gu retten, brach ebenfalls ein und ertrant gleich ben Madchen.

Toblich verungludte in feiner Bohnung in Dagbe burg ber Redafteur Dehling vom "Bentralangeiger" Er fturgte infolge eines Ohnmachtsaufalles auf bas Baichgefchirr. Die Scherben zerfchnitten ihm Die Schenkel-Schlagaber, fodag er verblutete.

Meberichwemmung in Mittelitalien.

Samstag und Sonntag tobte 12 Stunden fang ein Gewitter mit Boltenbrud über Rom, ber Campagna und bem westlichen Tostana. heute laufen erft genauere Rachrichten über die Schaben ein. Am hartesten betroffen ift Etba, wo es fechs Tote gab. Die Gifenbahn Bifa-Rom ift burch einen Brudenfturg bei Reeina und Spaolo bei Rom infolge Ueberschwemmung unterbrochen. Auf der Giena-Gifenbahn wurden mehrere Sefundarbahnen beschädigt. Der Bertehr Rom-Reapel ift erschwert. Die Campagna ift im Goben und Dften bon Rom auf Rilometer in einen Gee verwandelt. Biele Baufer und Mauern find eingesturgt. Much bie Stragenbahnen bes Albanergebirges find verschüttet. hilferpeditionen find ausgesandt, um bie gefahrdeten Sirten und Berden und einfam wohnende Rolonien gu retten. Rome Innenftadt litt nicht dant ben als unafthetisch verschrienen neuen Rais bes Tibers, ber heute 14 Meter Begelhobe zeigt.

Urbeiterbewegung.

Remport, 11. Rov. 25 000 Beichenfteller ber langen burch ihre Union von 23 Babnen eine Lobnaufbefferung.

Aus Württemberg.

Dienstungerechten. Uebertragen: Die eife ebangeliche Stadtpfarieritelle in Marte dnivaer. Defanats Babwigeburg, bem Stadtpfarrer Ston ar ber Aufgaluche in Suntgart Dibrim ferner bie Barrein: Luppingen Detanats Derienberg bem Bfarrer 3. Bet in hobenhablach, Defanats Baibingen, Jiberielb. Defanats Brackenbeim, bem Biarrer woop in Upfin.en. Defanats Urad. Bibrateib. Defanats Dall, bem Biarroerm fer Bittor Lang in Birtmanne weiler,

Detanais Baiblinger.
Detanais Beiblinger.
Enthoben: Den Oberbauiat von Rei ibarbt ordentlichen Brofeffor an der Technichen hochichnle, auf jein Anuden von der Aligitebichaft bei ber zur Ber-tung bes nonjervarois ber vaterlendifchen
gitebichaft bei ber zur Ber-tung bes nonjervarois ber vaterlendifchen Runfis und Alte tumsbentmale eincefegien Sachverfig bigentommiffion und bei be: Kommifion fite die Beimaltung ber Stoatefammlung barerianblicher Rie fe und Alte tumebentmate.

Berfehr: Ant von forwamt hobenbeim ben Ober briter Dr. Schinzinger in Bolbeim feinem Anjuden en.fprechend.

Bur Biehzählung am 2. Dezember 1907. Das igl. statistische Landesamt ersucht und um Aufnahme iof-

Rach Beichluß bes Bundesrats wird im Deutschen Reiche am 2. Dezember b. 3. eine erweiterte Bieb. gablung und in Berbindung damit abnlich wie bei ber legten Biehgablung von 1904 eine Bahlung ber mabrend des letten Jahres vorgetommenen Schlachtungen, bei benen gemäß den bestebenben Boridriften die amtlicheifleifchbeschau unterblieben ift, ftattfinden. Bur Durchführung biefer ftatiftifden Erbebungen in Burttemberg find bie erforderlichen Anordnungen durch die R. Ministerien Des Innern und der Finangen in der Berfügung vom 2. Rov. d. 3., Reg.-Bt. Geite 635 getroffen worden.

Die Bablung des Biebe erftredt fich auf Bierbe, Maultiere und Maulefel, Efel, Rindvieh,

"Mich jangen jie micht", jagte ber Beamte emas icharf, "darauf tannft du Gift nehmen!"

"Um Gottes Billen nir verreben!" fiel ber Dberleutnant ein. "Das g'ichieht fonft g'wiß, baran glaub' ich heilig. Und jo hubich und im Grund genommen auch anftandig die Dadeln find, das gonnet ich dir nicht,

und wenn du mein Feind warft." "Dummes Beug, fei doch nicht abergläubisch wie ein altes Beib," gab ber andere gurud. "Eine Teiche ift mir fo wie fo amvider, da fall ich nicht hinein."

"Es war auch gu blod!" verficherte ber Dberleutnant, und fie traten miteinander ine Tor des Sotels ein, in dem Arnold fur die bentige Racht Quartier nebmen wollte.

Liebfte Mutter!

Meine Rarten haben Dir berichtet, daß ich gut angefommen bin und mid bis jest febr wohl befunden habe. Die Stadt ift flein, fleiner und enger, als ich mir's porstellte, und bas Leben bier icheint auch recht fleinstädtisch gu fein. Bie mir Oberleutnant Prochasta verfichert, den ich zufällig am Balmhof traf - Du erinnerft Dich wohl noch, daß ich Dir voriges Jahr von ber Baffenübung viel von ihm geschrieben habe, er war ein jehr freundlicher Borgefetter - foll bas Leben fehr gesellig und angenehm fein. Freilich, mein Mutti, darfit Du Dir barunter nicht das vorftellen, was Du ein ,,angenehmes Leben" nennft. Geiftige Anregung, Die Dir Bedurfnis ift, durfte dunn gefat fein, obwohl man bier, wie überall, auch fluge und tüchtige Meuschen finden wird. Der Ton scheint nach allem, was ich erfuhr, boch recht oberflächlich.

Aber du willft wohl ftatt der allgemeinen Betrachtungen lieber wiffen, wie und wo ich lebe, was fur Menichen ich tennen gelernt habe ufm.

Alfo! Rachdem ich die erfte Racht im Hotel verbracht hatte, ging ich gleich fruh aufs Areisgericht, wo mich die herren febr liebenswürdig empfingen. 3ch bin einem Gerichtsadjunten Dr. Reiterer zugeteilt. Bu Tisch war ich im Lowen, wo man billig und leidlich gut ift. Es gibt bort so eine Art Messe, mit mehreren anderen Beamten und Lehrern zusammen. Abends ist der Kreis noch größer, ba dann auch die Offiziere dort sind. Gegen

das fehr freundlich ist und eine herrliche Aussicht hat Allerdings find die Bande mit fürchterlichen anilinroten Blumen bemalt, Delbrudlanbichaften in Spinatgrun baran, und das Bange von einer gewissen Reinlichfeit, Die nicht recht von herzen ju tommen icheint; Die Borbange nicht frifd, und die Teppiche . . . ich will mir lieber felbft welche Taufen. Dag fie mir Baich- und Trintzeug tabellos rein halten, bafür will ich ichon forgen; mein Bett hab' ich ja, und die Borhange muffen fie mir waschen. Man wird es anderswo auch nicht beiser treffen. Die Sauswirtin, eine ftattliche Berfon in den Biergigen, empfing mich mit überfliegender Frenndlichfeit und verficherte mir breimal in einem Cap, welches große Blud es für mich fei, "in einer fo feunen Famulli" wie bei ihnen Unterfunft gefunden gu haben. Gie und ihre Tochter - fie hat vier - waren febr "gebuldete Tamen" und fie verfehrten nur in den "erichten Rreifen". agierte fie großartig mit einem eleganten, aber vergilbten Spigenichirmdjen, benn fie war eben im Ausgeben geweien, als ich tam, und ihre Sandichube hatten geplatte Fingeripipen. Mein Bepad mar ichon vom Bahnhof gefommen, ich padte aus, machte mir mit Sanbtuch und Geife ben Schreibtifch felbft gang rein, marf die Deldrude ffinaus, hangte meine Stiche und Photographien auf, legte meine Reifebede aufe Cofa, ftellte meine Schreib. tijchgarnitur, mein Rauchzeug und die Aleinigfeiten auf, ichob die Mobel jo lange herum, bis es mir gefiel, und habe es nun wirflich recht gemütlich.

Bon ben vier Toditern habe ich noch nicht viel gefeben und hoffe auch weiter nicht von ihnen beläftigt gu werden. Fruh geben fie ziemlich ichlumpig berum, wenn man ihnen auf ber Strafe begegnet, find fie gang ichid herausgepust. Rachfter Tage ift ein Maifeft im Sterngarten, ba foll ich bie gange Befellichaft fennen lernen. Es wird viel bavon geiprochen und foll hauptfächlich aus einem Bafar gu wohltatigem Zwed und nachfolgenbem Strangchen bestehen.

Die Wegend, die Donau, bie Garten, alles bas ift wundervoll, und ich freue mich icon febr, es mit Dir genießen zu fonnen, wenn Du zu beiner versprochenen Commerfrische bertommit.

(Fortfepung folgt).

Schafe, Schweine, Biegen, Federvieh (Baufe, Enten, Suhner, Truthuhner), Bienenftode, bie gablung ber Schlachtungen auf Rindvieh, Chafe, Schweine, Biegen. Bei ber Bahlung ber Schlachtungen handelt es fich einzig und allein um die Feststellung, ber mahrend bes letten, ber Bablung vorangegangenen Sahres geichlachteten Tiere, beren Fleisch ausschließlich im eigenen Saushalte des Befigers Berwendung gefunden bat, bas beißt ber fogenannten Sausichlachtungen. Miles übrige geschlachtete Bieb, welches gemäß ben gefetlidjen Boridriften bor ober nach ber Schlachtung ber amtlichen Untersuchung unterlag, bleibt außer Betracht, weil es bereits auf andere Beife ftatiftifch ermittelt ift.

Die Bahlung erfolgt, wie feither, gemeindeweife, jeboch abweichend von dem Berfahren bei den früheren Biehjablungen nicht nach Saufern (Behöften), fondern nach baushaltungen. Jeber Saushaltungsvorftand bat bie Bahl bes in ber haushaltung, fei es im haufe felbft ober in ben jugehörigen Rebengebanden und fonftigen Raumlichfeiten in ber nacht vom 1. jum 2. Dezember 1907 vorhandenen Biebs fowie bie Bahl ber in der Beit vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 in ber haushaltung vorgetommenen Sausichlachtungen in bie Sausbaltungelifte genau nach ben biefer Lifte aufgebrudten naberen Borichriften einzutragen. Die Bahl ber Dausichlachtungen ift auch von allen benjenigen Sausbaltungen angugeben, welche gur Beit ber Bablung fein Bieh mehr befigen. Rach erfolgter Ausfüllung der Saushaltungelifte hat der Saushaltungsporftand bie Richtigfeit und Bollftandigfeit ber Angaben burch Ramensunterschrift zu bescheinigen und bie Lifte gur Abholung vom 3. Dezember ab bereit ju halten.

Bur Ginrichtung und Leitung bes Bahlgeichafts wirb in jeder Gemeinde durch den Gemeinderat und aus beffen Mitte eine Bahlungstommiffion unter bem Borfige bes Ortsvorstehers gebildet, welcher insbesondere die Einteilung ber Gemeinde in Bahlbegirte, die Aufftellung von (freiwilligen) Bahlern, die Borbereitung der Bahlpapiere, die Brufung der ausgefüllten Saushaltungsliften und die Busammenstellung berfelben in ber fogenannten Gemeindelifte obliegt. Aufgabe ber Babler ift es, rechtgitig die haushaltungeliften auszuteilen und wieder ein-

mfammeln.

Die bevorftehende Biehgahlung foll zeigen, welche Entwidlung ber Biebstand, ber einen wichtigen Zweig ber landwirtschaftlichen Produktion bildet und einen namhaften Teil des Bolfsvermögens ausmacht, in den letten Jahren genommen bat. Bugleich ift bie Bahlung burch die Ausdehnung auf die Sausichlachtungen bagu bestimmt, in Berbindung mit der fortlaufenden Erhebung über die Babl ber ber amtlichen Fleischbeschan unterstellten Tiere barüber Aufichluß zu geben, wie fich die Fleischverforgung und ber Gleischtonjum bes Deutschen Bolles neuerdings gestaltet hat. Der Rugen der bevorftebenden gablung wird fich barum nicht auf Reich und Staat beschränken, jondern eruch ben Gemeinden und beren einzelnen Gliebern gu gute fommen. Es ift baber im eigenften Intereffe aller Beteiligten, durch gewiffenhafte und poliftandige Beantwortung ber gestellten Fragen nach Rraften gu dem Gelingen ber Bahlung beigutragen.

Ueber Die Stuttgarter Maraulage wird ber Gr. Bt. geschrieben : Die fur Stuttgart fehr wichtige Frage ber Abführung feiner Abmaffer ift jest durch eine Enticheidung der Regierung des Redarfreifes gu feinen Gunften entichieben worden. Die Stadt plant die Errichtung einer mechanischen Abwäfferflärungsanlage auf ber Marfung der eine gehn Rilometer vom Stadtinnern entfernten Gemeinde Sofen. Die Abwaffer, und gwar auch diejenigen von Cannftatt und Unterrürtheim, follen burch einen großen Sammeltanal in die Rlaranlage geführt, dort mechanisch geffart und dann in ben Redar geleitet werben. Dabei ift ins Auge gefaßt, fpater auch die Fatalftoffe in diefer Beife gu befeitigen und bas jegige für eine Großstadt unzeitgemäße Abfuhrinftem, bas überdies in anormalen Beiten leicht zu bedenflichen Berlegenheiten für die Stadt führen tann, durch ein allgemeines Abidwemminftem zu eriegen. Gegen die Errichtung ber Riaranlage, bie mit ben bazugehörigen Bauten eine Ausgabe von 2 271 000 Mart erfordern wird, war nun von 18 Geiten Einspruch erhoben worben, ber jeboch bon den meiften Intereffenten fallen gelaffen wurde. Es blieben ichlieglich nur noch bie Gemeinden Dofen und Münfter, die Baumwollipinnerei Arnold und Grhr. v. Balm-Malhaufen übrig. Die Gemeinde Sofen hat Befürchtungen für die Berunreinigung ihres Trintwaffer, bas aber, wie durch Untersuchung festgestellt murbe, in den meiften Brunnen jest ichon teine gute Beichaffenheit hat. Bor allem erlangen Die Einsprucherheber, bag bie Abwaffer weiter abwarts unterhalb eines auf der Bwiichenstrede befindlichen Wehrs in den Blug geleitet merden, was allerdings für Stuttgart einen Mehrauswand bon 315 000 Mart bedeuten würde. Rady dem Gutachten des Mediginalfollegiums ift die geplante Maranlage unter den jegigen Berhaltniffen einwandsfrei, bei einer Buführung ber Gafalien murbe aber eine weitere Reinigung notwendig fein. Der Referent der Rreisregierung, Bautat Reuffer, verwies auf norddeutiche Stadte, in benen die mechanische Rlarung gut funftioniere. Besonders muftergultig fei die mechanische Maranlage ber Stadt Grantfurt a. D., die auch bei Ginführung fämtlicher Gafalien noch annehmbare Ergebniffe liefere. Das Oberamt Cannftatt, in beifen Gebiet die Rlaranlage gu errichten ift, ebenjo wie ein Butachten bes Dberamtsarztes iprachen fich gegen die Anlage aus. Bon ber Kreisregierung wurde babin entichieber bag ber Stadt Stutigart Die Erlaubnis erteilt wird, di Abmaffer nach vorausgegangener Reinigung in der von ihr geplanten Beife in ben Redar gu leiten. Die Abmaffer muffen jedoch fo gereinigt werden, daß eine Faulnisbildung ausgeschloffen ift. Der Schlamm bei der Klaranlage ift fo gu lagern, daß die Rachbarichaft und ber öffentliche Berfehr nicht belaftigt wird. Das Abwaffer muß bor der Einleitung in ben Glug mit frifder Luft in Berührung gebracht werben. 3m Interesse ber Fischzucht wird verboten, Mestall in den Fluß gelangen zu laffen. Die Rreisregierung behalt fich weitergebende Boridiriften vor, wenn die

erteilten nicht genügen. Insbesondere fann bei Buführung ber Fatalien bie biologische Reinigung verlangt werben, wenn die mechanische nicht mehr genügt. Auch ift bie Beschränfung und der Biderruf ber Erlaubnis aus Grunden bes öffentlichen Bohles vorbehalten. Dieje teilweise selbstverständliche Borbehalte und Bedingungen werben bie Errichtung ber Anlage nicht hindern. Wenn nicht von den Einsprucherhebenden nun noch Beschwerde an bas Ministerium bes Innern erhoben wird, die aber faum ein anderes Ergebnis haben wurde, tann Stutigart enblich feine higien. Einrichtung derart ausbauen, wie es für bie Salubritat einer Großstadt unbedingt erforberlich ift. Dann ift allerdings das noch wichtigere, schwierigere und weit höhere Aufwendungen erfordernde Problem der ausreichenden Berforgung mit gutem Trinfwaffer zu lofen,

Aus der Privatbeamtenbewegung. Am Montag fand in Stuttgart jur Forberung ber Privatbeamtenbewegung eine Bertreterverfammlung von 18 Bereinen ftatt, die insgesamt über 10 350 Mitglieder verfügen. Es wurde die Errichtung einer besonderen wurtt. Arbeitszentrale, wie solche bereits in verschiedenen Teilen Deutschlands bestehen, beichloffen, um die Agitation in ber Berficherungsfrage in Burttemberg noch lebhafter gu geftalten und die Buniche ber wurtt. Privatangestellten im Sauptausschuß zu vertreten. Lettever tritt am nachften Samstag in Frantjurt a. D. ju einer Sigung gufammen und veranstaltet bort am Sonntag 17. b. im Sippobrom eine große öffentliche Rundgebung ber Privatangestellten Deutschlands, auf der 3 Borträge über die Penfions- und hinterbliebenenversicherung von ben herren Georg hiller-Leipzig, Rarl Gifcher-Dffenbach und Sans Bechlin-Berlin gehalten werden.

Stuttgart, 12. Nov. Bie das Cabb. St.-B. hort, ift ber Sefretar bes Saus- und Grundbesigervereins, Brilferty, unter bem Berbacht ber Bigamie verhaftet worden. B. foll in Fenerbach Frau und 3 Kinder haben und lebe in Stuttgart mit einer zweiten Frau, Die er angeblich in London geehelicht haben foll. Die erfte Frau hat die Berhaftung veranlagt.

Stuttgart, 12. Rov. Bei ber heutigen Biehung ber Geldlotterie zu Gunften bes Umbaues ber Lieberhalle wurden folgende Hauptgewinne gezogen. Es fielen 30 000 Mt. auf Nr. 58 281, 6000 Mart auf Nr. 48 631, 2000 Mart auf 58 985, je 1000 Mart auf Nr. 18 411, 34 415, je 500 Mart auf Rr. 8105, 38 932, 39 109, 59 459, je 200 Marta uf Rr. 57 957, 37 388, 38 348, 70 014, 4086, 40 062, 37 641, 27 147, 37 325, 43 003. Ohne Gewähr.

Ulm, 11. Rov. Die Ulmer freie Bereinigung für Benfionsversicherung ber Brivatbeamten fprach ihre Bufrimmung zum Anichluß an die wurtt. Arbeitszentrale aus und erffarte fich fur ben Ausban ber Reichsinvaliben-

Der Boligeibericht meldet: In der Bojenerftrage in Cannftatt geriet gestern nachmittag ein brei Jahre Jahre altes Madchen unter ein Laftfuhrwert, wurde überfahren und fofort getotet. Untersuchung ift eingeleitet, ber Fuhrmann ift befannt.

In Unterhaufen bei Reutlingen fprang ber in Reutlingen in Stellung befindliche Raufmann Arthur Richter aus Guba in Sachjen auf einem, bereits in Bewegung befindlichen Bug. Er fturgte und wurde bon den Radern germalmt.

Gerichtstaal.

IIIm, 11. Rov. (Straftammer). Die gegenwartig eine vierjährige Buchthausstrafe abfigenden Strafgefangenen Joh. Bufas, Schneidergefelle von Bettingen (Beg. Trier) und Bernhard Bottgen, Schreinergefelle bon Roln, verübten in ben Orten Berrenberg, Bottingen, 318hofen, Oberstadien, Dongdorf, Bohmentirch, Muhlhausen bei Chingen, Moosbeuren und Tomerdingen, auf erschwerte Weife Einbruche und nahmen mit, was fie erwischen tonnten. Unter Ginreihung der laufenden Strafe erhielt Lufas 7 Jahre 8 Mon. und Rottgen 7 Jahre Ruchthaus als Gefamtftrafe. In Moosbeuren hatten bie beiben Ginbrecher aus einer Rapelle einen golbenen Reld geftoblen.

Der Rampf mit dem Gripenft.

Eine Sputgeschichte beschäftigte bas Dortmunder Schöffengericht. Der Schauplat biefer Geiftergeichichte, liegt in der Cappenberger Beide, wo es, so erzählte man fich in Lunen und in der Umgebung, nachts zu einer bestimmten Zeit nicht mit rechten Dingen jugebe. Die Mitglieder eines Turnvereins in Lunen beichloffen, den Sput abzufangen. In der Racht jum 13. August gog eine Schar Mitglieber in die Beibe. hinter einem Straud, legte man fid auf die Lauer. Dan brauchte nicht lange zu warten, als ploglich in ber Ferne eine weiße Westalt auftauchte, die erft langfam, bann aber mit Riefenschritten beranfam und fich mit unbeimlichem Räufpern dem Strauche naberte. Die mutige Turnerschar war bor Entjegen aufgesprungen und nach allen Simmelsrichtungen auseinandergestoben. Das Gefpenft rafte binter ben Fliebenden ber und ichien fich zwei ber jungen Leute besonders aufs Korn genommen zu haben. Als die geifterhafte Ericheinung handgreiflich murbe, zogen die jungen Leute, benen ber Angstichweiß von ber Stirn rann, ihre Meffer und festen fich gur Behr. Mit mehreren Stichwunden bededt, lief jest bas Befpenft heulend in ber Richtung nach Cappenberg bavon und verschwand in einer Gaffe. Die Sputgeschichte war aufgetlart, man hatte es mit einem lebenden Wefen zu tun. Es ftellte fich bann beraus, bag ber Gput ber Bater eines ber jungen Burichen felbst gewesen war, der fich an den Turnabenden in ein weißes Gewand gestedt batte, um feinen Gobn, der die Seide zu paffieren hatte, zu veranlaffen, fruhzeitiger nach Saufe zu geben. Für die beiden jungen Leute hatte bie Gache indeffen noch ein unangenehmes Radfiviel vor dem Schöffengericht, wo fie der "Rh. B. 3tg." zufolge wegen gefährlicher Körperverlebung angeflagt waren. Der Amtsamvalt erfannte ohne weiteres an, daß fich die Angeflagten in Rotwehr befunden hatten, er vertrat aber auch zugleich die Auffaffung, daß fie die Grengen der Rotwehr gang erheblich überichritten hatten und bemgemaß zu bestrafen feien. Der

Berteibiger forberte bie Freisprechung ber Angeflagten mit ber Begrundung, bag bie beiden jungen Leute tatfachlich angenommen hatten, fie ftanben einem Geipenft gegenüber, und ba die Körperfrafte eines folden nicht zu tarieren feien, fo hatten bie Angellagten zu jebem Mittel ber Berteidigung greifen durfen, was ihnen gerade zur Sand gewesen sei. Das Gericht schloß sich dieser Auffassung an und sprach die Angeschuldigten wegen ftraflofer leberschreitung ber Rotwehr frei.

Bermischtes.

Gin enormer Tempergturnnterichieb swifden Sohe und Tiefe wird vom Freitag aus Baben gemelbe. Bahrend in ber Cbene bei faltem Rebel bie Temperatur nabe am Gefrierpuntte angelangt war, brannte auf bet Sohe bes Ranbel (1243) bie Sonne vom wolfenlofen Simmel, fobag Touriften bei 30° C. + ihr Mittogeffen im Freien einnahmen. Soon auf bem Ronigsftuhl bei Beibelberg (546 m) befand man fich über bem Rebelmeer.

Ueberfüttere Die Buhner nie. Futterabwechslung und Ralf enthaltende Artifel haben ben beften Er-Erfahrung wird lehren, welche Mengen gu verabreichen find. Berftoge gerbrochene Glas- und Borgellangeschirre gur Große bon fleinen Erbien und lege fie in einen Raften, der mit Ries angefüllt ift. Die Suhner werben bie harten Stude mit Eden fich ausfuchen, um fie in ihre Muble, ben Magen, gu bringen.

Arbeiten im Gemüsegarten. Colange es geht, wird im Gemusegarten, was noch nicht gegraben ift, geschollert. Der Frost hilft ben Boden verbessern, und bes halb hinaus und mußten wir die Bide gum hauen mitnehmen. Die Durchwinterungsbeete werben jest einen Umichlag von Laub ober Erbe (fein warmer Dung) befommen muffen, und vielleicht verlangen bie Mieten, in benen die Burgelgemuse lagern, auch schon eine Berftarfung ber Dedung.

- Bint. Ungeschidter Tanger: "Gold Tangchen ift boch ein hochgenug." - Tangerin: "Und mas für ein Bergnugen wurd' es erft fein, wenn Ihnen meine Guffe nicht fortwährend im Wege waren!"

Handel und Boltswirtschaft.

Seilbroun, 12. Rov. Obste und Kartoffelmattt an ter Woll-halle. Moftobit 5,80-8.40 M., Tafelobst 12.00-18 M per Zenter. Gelbe Kartoffeln 2.80-8.30 M. Magnum bonum 280-2.80 M.

Gelbe Kartoffeln 2.80—8.30 M. Magnum bonum 280—2.80 M.
Buteklatiosfeln 2.80—8.30 M. Magnum bonum 280—2.80 M.
Buteklatiosfeln 9.70—4.00 M. per Zir.

Stuttgari 9. Rov Schlachtviehmarkt. Zugektieben: 23 Odien 107 Harren, 140 Valbein, Kühe 000, Kälber 195, Schweine 6,11 Berfankt: Ochien 23, Karren 44 Kalbein 140 Kälber 195, Schweine 6,66 Unvertankt: Ochien 24, Karren 65, Kalbein 100, Kälber 196, Schweine 036 Wrlds ans 11, Ag. Schlacutgewickt. Ochien: 1. Onai andszmäßtet von — dis — Big., 2. Onaiktät, von — dis — Lise. Bullen: 1. Onalität, volkseischichige von 69 dis 70 Big., 2. Onalit. ditere und wentger keischige von 67 dis 88 Ms. Stere und Jung rinder: 1. Onal., audgemäßtete von 80 dis 82 Big., 2. Onalit. ditere und wentger keischige von 60 dis 82 Big., 2. Onal. ditere von 60 dis 69 Big., 8. Onal., geringere von 75 dis 77 Big. Ride: 1. Onal., beite Saugfälber von 86 dis 688 Big., 2. Onal., gire Gaugfälber von 82 dis 30 Big., 3. Onal., geringe Saugfälber von 82 dis 30 Big., 3. Onal., geringe Saugfälber von 88 dis 36 Big., 3. Onal., geringe Gaugfälber von 78 dis 81 Big., Schweine: 1. Onal., junge deisstige von 65 dis 66 Big., 3. Onal., geringere Saucu) von 58 dis 60 Big. Berlanf des Narties: Schweine und Rölber lebbaft, sonft mächtig belebt.

Ronfurs-Seröffnungen. Engen Red, Schreinermeister in

Konturs Eröffnungen. Engen Red, Schreinermeister in Bodwang, Knyufe Kempp, Zimmermann in Winterlingen. Rachlaß des verst. Johann Friedrich Moser gemes. Achtieten in Heiden-heim, früheren Indabers der offenen, jeit 1890 aufgelösten Handelsgesellichaft unter der Firma Woser u. Theurer, Dampfziegelet in Heidenheim. Abolf Schmid, Kausmann in Kleinalpach. Gugen Silber, Gutöpächter in Silahof, Gemeinde Möckmihl. Johann Jatod Dold, Messerschmied in Tuttlingen, Wilhelmstraße 80.

Landesproduften Borfe Stuttgart bom 11. Rovember 1907

Auch in ber abgelaufenen Boche hat bie Bitterung ihren bisherigen Charafter beibehalten, fo baß jeht ein ausgiebiger, burchbringenber Regen fehr erwünscht mare. Wohl geben die Berbftfaaten noch ju fleiner Rlage Beranlaffung, allein der Baffer-ftand ber Binnengemaffer hat weiter etwas abgenommen, wes halb die Rhedereien auf der Elbe ihren Betrieb eingestellt haben und die Rheinschiffahrt nur noch mubevoll und febr langfam betrieben werben fann.

Auf den Beitmarftplagen fteht bie amerifanische Binang Rrife immer noch im Borbergrund ber Erwägungen. Eine fuhl bare Confequeng berfelben, bilben bie Distont und Lombardzins. Erhöhungen der Bant von England sowie der beutschen Reichsbant. Lehtere hat mit 7 /, %10 reip. 81/10 3, 3ins, die bochsten Sate seit ihrem mehr als 30jahrigen Bestehen überschritten. Der Getreide hand I und die ihm verwandten Zweige wir schaftlicher Tätigkeit sind auf der Grundlage billigen Gelbes ausgedaut und find baber verantagt ihre Untenehnungen auf bas notwendigfte Maß zu beichränfen, umiomehr, als ber Buntt noch nicht zu erbliden ift.

uon welchem eine Befferung diefer Berbaltniffe erwartet werben tann. Trogbem haben die Breife in Baris, Berlin, Bubapeft fich wenig verändert, wogegen die ameritanischen und englischen Martte billiger Breife melben.

Auch unfere fudbeutschen Martte haben unter ber Burud-haltung ber Raufer gu-leiben und bie Bufuhren fonnten teils gar nicht, teils nur gu ermäßigten Breifen abgefest werben. Rur hafer begegnet fortgefest guter Aufnahme

Deutige Boise verkehrte in abgeschwächter Tendenz. Die Umfabe beschränften fich auf den dringenditen Bedarf. Infolge des außergewöhnlich niederen Basserstandes ist die Produktionsfähigkeit der heimischen Blüblen erheblich reduziert, weshalb eine Ermäßigung der Mehlpreise nicht sestgestellt werden

tonnte.

Wir notieren per 100 Kilogramm frachtparität Stuttgart, netto Cassa je nach Quali ät und Lieserzeit: Weizen württemberg.

Mt. 29.75 dis Mt. 24.25, fränklicher nominell —— dis ——, bayrischer 24.25 dis 24.75 Mt., niederbayrischer —— dis —— Mt. Kumänier 26.— dis 27.— Mt., ll.ta 26. dis 27.— Mt. Saronsta —— dis —— Mt., Kohstossessum 26.— dis 27.—, Wall. Saronsta —— dis —— Mt., Laplata 25.75 dis 26.75 Mt., Amerikaner —— dis —— Mt., Californier —— dis 26.75 Mt., Amerikaner —— dis —— Mt., Californier —— dis 24.25. Dinkel, 16.25 dis 16.75. Roggen württemb 21.50 dis 22.50, norddentscher —— dis —— At., russischer —— dis —— At., russischer —— dis 21.50 Mt., pfälger 22.50 dis 23.—, Gerke württemb 21.— dis 21.50 Mt., pfälger 22.50 dis 23.—, bayerische 22.— dis 22.50 Mt., Lauber —— dis —— Mt., Chäser —— dis —— Mt., ungarische nominell 23.— dis 24.25 Mt., Roldau nominell — ungarifche nominell 23.- bis 24.25 Mt., iRolbau nominell -ungarische nominell 23.— bis 24.25 Mt., Rolban nominell —— Mf., Anatolier nominell —— bis —— Mf., talivere, prima —— bis —— Ru tergerfte, ruff. 16.75 bis 17.50. Hafer württ.

19.— bis 20.— Mf., ruffischer —— bis —— Rais Laplata 16.75 bis 17.50 Mt., Whized —— bis —— Hellow —— bis —— dis 17.50 Mt., Whized —— bis —— Hellow —— bis 17.50. Cohlreps —— bis —— Pehlpreise pro 100 Kilogramm incl. Sad: Mehl Mr. 0: 37.— bis 38.— Mf. Nr. 1: 38.— bis 37.— Mt., Nr. 2: 35.— bis 36.— Mt., Nr. 3: 34.— bis 35.— Mt., Nr. 4: 32.50 bis 33.50. Suppengries: 37.— bis 38.— Mf. Kleie 12.— (ohne Sad)

Unter ben mannigsachen Braparaten, die als Erfat Betracht zu gieben. Enrilo eignet fich fpeziell fur einen zu behaupten, find nur die tuchtigften Rrafte fabig. Darum für ben Bohnentaffee augenblidlich in den Sandel gebracht reichlichen Mitgenuß von Ditch. werben und die fur Rinder und folche Berfonen, welche an gefdmachter Rerven., Berg. und Magen-Tätigfeit leiden in erfter Linie in Betracht tommen, ift bas ecft jungft in ben Bandel gebrachte Fabrifat "Enrilo" ber Firma Beinr. ber zeitgemäßen Entwickelung jum Großbetrieb fast immer Bur fehr befähigte Röpfe und Berfonlichkeiten haben Aus. ausgeschloffen, und als Angestellter burchs gange Leben ju ficht, eine Stufe leidlicher Bezahlung und Sicherheit zu er. Franck Sohne in Ludwigsburg besonders hervorzu-heben. Rach Angabe dieser Fabrit haben hervorragende geben, hat seine Schwierigkeiten. Krankheit, Stellenlosigkeit flimmen. Tüchtige Ansagen und Kenntniffe find mitge. durchaus bekömmlich ift. Der Rahtwert desselben übertrifft, Dazu tommt die häufige Anwendung ber Konkurrengklaufel ichluß des Lehrvertrags. — Wer so vorbereitet in eine faufmannische Lehre treten will, der verwende den vom Ber-

fichten bes Bormartstommens im taufmannischen Berufe find oft aus teinem anderen Grunde, als weil fie nach den gegenwartig wenig verlodend. Selbständig werden ift bei Billen furgsichtiger Eltern "was Befferes" werden follen werfen gar leicht bas um, was in Jahren aufgebaut mar. bringen und bann gehörige Borficht anzuwenden beim 26. burch die Geschäftsinhaber und die junehmenden Berein. taufmannifche Lehre treten will, ber verwende den vom Ber wie Malz-, Gersten-, Roggen- und Weizenkaffee u. barungen innerhalb ganzer Branchen, Angestellte aus Kon- barungen innerhalb ganzer Branchen, Angestellte aus Kon- barungen innerhalb ganzer Branchen, Angestellte aus Kon- barungegebnischen zu Leipzig farrenzgeschäften nicht anzustellen, wodurch die besten Aus- (Hartenzgeschäften beilige Preis von sichten des Fortkommens in der Branche den Gehülfen abs brud und Berlag der Bernh. Dosmannschen Buchdrucker

ift es ein arger Difftant, daß fo haufig Schuler mit ge Der Beruf Des Sandlungogehülfen. Die Aus. ringer Begabung dem Raufmannoftande jugeführt werden,

I bis 11/4 Pfennig für ein ganges Liter Enrilo in geschnitten werben. Solden Schwierigkeiten gegenüber fich in Bilbbad. Berantm. Rebatteur E. Reinhardt, bafeton

Der geehrten Ginmohnerichaft von Bildbad und Umgebung jur geff. Renntnis, bag ich morgen Donnerstag im "Grilnen Bof" jum lettenmal bie Birtichaft betreibe. Bugleich teile ich mit, daß ich bas von mir fauflich er-



Gasthaus

zum wilden Mann

am Camstag, ben 16. Rovember eröffnen merbe und bitte ich meine Freunde und Gonner, mich in meinem neuen Unternehmen unterftugen gu mollen.

Bochachtungevoll

Friedrich Fren gum grünen Sof.

Samstag und Sonntag Metzelsuppe.

Bon Donnerstag früh 8 Uhr ab

bas Bjund gu 70 Pfennig gu haben bei

Bilhelm Baugert, Solzhaner Stranbenberg.

Gasthaus z. "Kühlen Brunnen".



Morgen Donnerstag elekelluppe

wogn höflichft einladet.

Ernst Eisele.

Wilbbad

Hochzeits-Einladung.

Bir beehren uns, Berwandte, Freunde und Befannte gur Reier unferer

ebelichen Verbindung

am Donnerstag, den 14. Rovember in den Gafthof jur "Conne" freundlichft einguladen und bitten, dies als perfonliche Ginlabung annehmen gu wollen.

Rarl Batt

Cophie Regler.

Rirchgang 121/a Uhr vom Gafthof jum "Adler" aus.

Die Buchdruckerei von Bernhard Hofmann Wildbad

empfiehlt fich jur Anfertigung von

Drucksachen aller Art

Tabellen, Rechnungen, Programme, Menu's, Speifes, Wein: und Bifiten-Sarten, Gratulations Sarten, Berlobunge-Briefe to. tc.

Brompte Bedienung, billige Preife

Rechnungeformulare, Schuld- und Bürgicheine,

Lehrberträge, Mieteberträge ze. ftete porratig.

Kanarien- u. Vogelzüchter-Verein Wildbad.

Morgen Donners. tag, abends 1/19 Hhr

im Gafthaus gur "alten Linde"

Der Borftand. Evangel, Kirchenchor Wildbad.

Morgen Donnerstag abend

Damen 3/48 Uhr Berren 1/19 Hhr. Reue Beitritte erwfinicht. Der Borftand.

1 Morgen Wiese mit Scheueranteil im Löwenberg.

Th. Bechtle.

Spratts Hundekuchen

und Rückenfutter, echt gu haben

Drogerie Hans Grundner porm. Anton Beinen.

Bon ber Beilage

Der Erzähler v. Schwarzwald

Rr. 90 vom letten Samstag, werben einige Exemplare gurudgefauft. Die Expedition.

Ein noch gut erhaltener

ift gu berfaufen. Rarl Rath.

für die Baushaltung findet fofort Jahresftelle. 30? fagt der Berlag ds Bl.

gezwungen od. frei-



willig dem Genuss von Bohnerkaffee entsagt,

trinke

Heinr, Franck Söhne in Ludwigsburg

(1 Liter = 1 bis 11/2 Pfg.) Gebrauchsanweisung auf dem — Paket. —

Beim ersten Versuch nur ein abgestrichener Teelöffel voll auf eine Tasse.

Probepakete kostenlos zu haben bei:

Ch. Batt, Hans Grundner, G. Lindenberger, D. Treiber, Friedr. Treiber, Ch. Weimert

nebft Bubehör ift bis 1. Januar ober 1. Marg gu vermieten.

Beichwifter Freund.

Ausverkauf

bis Weihnachten

Reften von Salbflanell, Schurgzenge, wafchechte Aleider- und Bloufenftoffe, Lamaftoffe gu Rleider und Bloufen bei bebeutend herabgefehten Breifen.

Ferner empfehle ich

blane Arbeitefleiber, Bilot, Salbleinen u. Baumwolle, Englisch : Leberhofen und 3wirn, Berrenund Runbenfleider, Unterhofen, Berrenweften in jeder Größe. Salbflanellhemden, Franenhofen und Untertallie, Huterrode, Reformichurgen in ichwarz und farbig, ichwarze, weiße und farbige Band. ichurgen in jeber Breislage.

Bu gahlreichem Bejuch ladet freundlichft ein

Arib Wolz Ronig-Rarlftrage 114.

follte fich jeber Babler bie von einem tuchtigen Sachmann

Volksausgabe der neuen württ. Gemeindeordnung,

mit Bollzugeverfügung und gemeinverftanblichen Erläuterungen verfehen,

anschaffen. Die wichtigen Menderungen und neuen Borfchriften bes am 1. Dez. b. 3 in fraft tretenben Befeges machen es jedem württembergifchen Ginwohner gur Pflicht, fich hierüber gu orientieren.

Bir liefern bas hobich gebundene Buch (girta 340 Geiten ftart) für unfere Abonnenten

jum Borgugspreise von Dif. 1.50

Beftellungen erbitten wir an und fofort.

Verlag der "Freie Schwarzwälder".

Eisen-Hüttenwerke

Komplette Oefen von 10 Mark an

Aufstellung am Platze unter jeder Garantie bei

billigster Berechnung und prompter Bedienung

durch den Vertreter

Ph. Waliser.

Das beste für schwache Augen u. Glieder Kölnisches Wasser

v. Joh. Chr. Fochienberger in Heilbronn Lieferant fürstlicher Häuser, weltberühmt ärztlich empfohlen bei entzündeten schwachen Augen und Gliedern (besonders, wenn nach dem Baden damit gewaschen), feinstes und billigstes Parfüm.

In Flaschen à 40 und 70 Pfennig. Alleinverkauf für Wildbad bei Anton Heinen.

Nur 55 Mark per Stück



Eine Partie feine

eingerichtet jum

Nähen, Stopfen und Kunst-Sticken mit fünfjähriger Garantie hat gu

mr. Bott (Villa Elsa.)